

Mehr GRÜN! Für starke GRÜNE im Wahljahr 2019

Beschluss des Landesparteirats BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

28.04.2018 in Neudietendorf

2019 wird für uns ein wichtiges Jahr: Wir kämpfen in den Städten, Kreisen, Gemeinden, im Land und in Europa für starke Grüne, um die ökologische Modernisierung voranzubringen und den gesellschaftlichen und demokratischen Zusammenhalt zu stärken. Flächendeckend gute Ergebnisse bei den Kommunal- und Europawahlen im Frühjahr sind Grundlage für den Erfolg der Grünen im ganzen Land und gleichzeitig wichtige Meilensteine mit Blick auf den anstehenden Landtagswahlkampf. Zentral dafür ist ein aufeinander abgestimmter Wahlkampf, mit dem wir sowohl auf kommunaler als auch auf Landesebene ansetzen können. Entscheidend ist es für uns auch, viele aktive, motivierte Mitglieder zu haben, die sich für Grün engagieren wollen. Hier sind wir auf einem guten Weg. Denn der Landesverband hat derzeit so viele Mitglieder wie noch nie. Diese Dynamik wollen wir nutzen und weiter wachsen. Zusammen werden wir engagierte, grüne und authentische Wahlkämpfe führen. Gleichzeitig wollen wir den Diskurs über die Zukunftsfragen auch im Rahmen der Erstellung unseres neuen bundesweiten grünen Grundsatzprogramms aktiv in Debatten mit gesellschaftlichen Gruppen und engagierten Bürger*innen begleiten.

Grün wirkt in Thüringen

Wir Grüne sind eine eigenständige politische Kraft, die das Land gestalten will. Wir führen den Landtagswahlkampf als Regierungspartei aus einer erfolgreichen rot-rot-grünen Regierung heraus, die eine klare grüne Handschrift trägt und die wir fortsetzen wollen. Als Landespartei haben wir gemeinsam mit unseren grünen Minister*innen, unserer Landtagsfraktion und den Koalitionspartnern viel erreicht und haben noch viel vor – für Umwelt, Natur und Klima sowie für eine gerechte und weltoffene Gesellschaft. Diesen Weg wollen wir mit den Thüringer*innen weiter gehen.

Wir entwickeln Thüringen zum Land der Energie-Gewinner und des Klimaschutzes. Erneuerbare Energien aus Sonne, Wind und Wasser fördern wir mit attraktiven Programmen (Solar-Invest, Green-Invest). Wir unterstützen die Wirtschaft weiter dabei, sich klima- und umweltgerecht aufzustellen und für nachhaltige Jobs zu sorgen. Mit dem von unserer Umweltministerin Anja Siegesmund vorgelegten Klimagesetz wird Klimaschutz verbindlich. Das ist uns Grünen mit Blick auf kommende Generationen wichtig.

Aber es gibt auch noch viel zu tun. So wollen wir Thüringen zum Beispiel weiter

umweltfreundlich und barrierefrei mobil machen. Dabei werden wir finanzielle Fördermittel z.B. für den Radwegebau, für ein verbessertes Angebot von Bus und Bahn und für die Elektromobilität zur Verfügung stellen. Damit sorgen wir für saubere Luft und weniger Lärm.

Wir haben landesweit 11 Naturschutzstationen neu eingerichtet und wollen diese im Naturschutzgesetz verankern. Mit einem neuen Wassergesetz werden wir für saubere Flüsse und Seen sorgen sowie für einen effektiven und ökologischen Hochwasserschutz. Auch das „Grüne Band“ mit rund 763 Kilometern an der ehemaligen innerdeutschen Grenze stellen wir unter Schutz und schaffen somit ein einzigartiges Naturmonument, das Geschichte lebendig und erfahrbar macht.

Wir beabsichtigen, die Rechte der Verbraucher*innen dauerhaft zu stärken und sichern dafür den Erhalt und Ausbau der Verbraucherzentralen in Thüringen. Und wir wollen, dass allen Kindern eine gesunde und ausgewogene Ernährung in Kitas und Schulen ermöglicht wird. Hierfür haben wir im Haushalt mehrere Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Die im Koalitionsvertrag zusammen mit unseren Regierungspartnern vereinbarte Tierwohlstrategie steht weiterhin aus: Wir Grüne fordern deshalb die Landesregierung auf, eine ambitionierte Tierwohlstrategie zu verabschieden und umzusetzen, damit noch in dieser Legislaturperiode spürbare Verbesserungen in der Tierhaltung erreicht werden.

Wir wollen allen Kindern einen guten Start bieten und sorgen dafür, dass jede*r Schüler*in den für sie*ihn bestmöglichen Schulabschluss erreichen kann. Dafür werden wir zuerst die Qualität in den Kitas und der Kindertagespflege weiter verbessern. Wirkliche Chancengerechtigkeit gibt es nur mit guter frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung. Wir Grüne setzen uns weiterhin für bestmögliche Bedingungen für die Schüler*innen und alle an Schule Beteiligten ein. Wir wollen Inklusion voranbringen und dafür den notwendigen Rahmen schaffen, damit Schüler*innen mit besonderen Förderbedarfen den gleichen Zugang zu guter Bildung und individueller Förderung erhalten wie alle anderen. Eine hohe Vielfalt an Bildungsangeboten ist für uns ebenso selbstverständlich wie verlässlich hohe Qualität. Diese Qualität werden wir langfristig mit einer vorausschauenden Personalpolitik sichern, die mehr Neueinstellungen ermöglicht, besondere Bedarfe wie zum Beispiel Deutsch als Zweitsprache (DaZ) berücksichtigt und gleichzeitig gut ausgebildete Lehrkräfte garantiert sowie die Schulsozialarbeit und den Einsatz von Schulpsychologie stärkt. Mit Modellprojekten für mehr schulische Zusammenarbeit wollen wir zeigen, dass Schulkooperationen gut für Lehrer*innen und Schüler*innen sind, und dabei helfen, auch kleine Schulstandorte durch einen effektiveren Personaleinsatz langfristig zu sichern. Digitale Bildung werden wir flächendeckend in unseren Schulen und auch in der Erwachsenenbildung voranbringen.

Soziale Gerechtigkeit ist für uns Grüne eine Grundvoraussetzung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Dank Rot-Rot-Grün gibt es in Thüringen endlich ein an den

Bundesdurchschnitt angelehntes und erhöhtes Landesblindengeld und einen monatlichen Nachteilsausgleich für gehörlose und taubblinde Menschen. Außerdem konnten wir die Versorgung durch Hebammen verbessern. Die Entkriminalisierung von Cannabis-Konsument*innen haben wir vorangetrieben sowie die Suchtberatung und Drogenprävention verbessert.

Wir haben in Thüringen die Menschen, die vor Verfolgung, Krieg und Elend zu uns geflohen sind, gut aufgenommen. In den kommenden Jahren stehen wir vor der umfassenden Aufgabe, ihnen bestmögliche gesellschaftliche Teilhabe und damit Integration zu ermöglichen. Dabei ist für uns Grüne klar, dass Integrationsprozesse sowohl bei Geflüchteten/Migrant*innen als auch in der Aufnahmegesellschaft eine Bereitschaft voraussetzt. Die gesamte Landesregierung ist gefordert, das unter Federführung unseres Ministers Dieter Lauinger erarbeitete Integrationskonzept in Thüringen zum Vorteil aller hier lebenden Menschen gut umzusetzen. Zudem ist uns bewusst, dass Thüringen in Zukunft Zuwanderung braucht.

Wir Grüne kämpfen gegen Hass, Diskriminierungen und gegen Gewalt. Menschen, die nicht den „Idealen“ der vermeintlichen Mehrheitsgesellschaft entsprechen, z.B. aufgrund ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Hautfarbe, Religion oder Herkunft, sind leider immer noch vielfachen und alltagsrassistischen Diskriminierungen, Ausgrenzungen und Gewalterfahrungen ausgesetzt. Mit dem Landesprogramm für Akzeptanz und Vielfalt und dem Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit wollen wir diesem konsequent entgegenzutreten.

Bei der Landtagswahl kämpfen wir darum, die erfolgreiche Politik der vergangenen Jahre für Thüringen gestärkt fortzusetzen. Denn Thüringen soll auch weiterhin ein lebens- und liebenswertes Land für Jung und Alt bleiben. Wir wollen, dass Grün weiter wirkt in Thüringen.

Grüne Strukturen für die Wahlkämpfe

Zur Vorbereitung und Durchführung erfolgreicher Wahlkämpfe schaffen wir mit Blick auf die Landtagswahl geeignete Entscheidungs- und Mitwirkungsstrukturen. Hierfür wird eine Wahlkampfkommission eingerichtet, die von einer Beratungsgruppe unterstützt wird. Die Kommunalwahlkämpfe werden dabei von den Kreisverbänden verantwortet.

Der Wahlkampfkommission gehören stimmberechtigt der geschäftsführende Landesvorstand, 2 Mitglieder der Landtagsfraktion, die Minister*innen, 1 feste*r GJ-Vertreter*in sowie beratend der Landesgeschäftsführer an. Nach der Wahl der Landesliste kommen stimmberechtigt die Kandidat*innen der Plätze 1 und 2 hinzu, sofern sie nicht bereits Mitglieder der Wahlkampfkommission sind. Die Landtagsfraktion und die Grüne Jugend bestimmen ihre Vertreter*innen selbst. Die Wahlkampfkommission bereitet alle grundlegenden Wahlkampfentscheidungen sowie Wahlkampfplanungen vor und trifft diese nach

Rückkopplung mit dem Landesvorstand und der Beratungsgruppe.

Mitglieder der Beratungsgruppe sind der gesamte Landesvorstand, alle Landtagsabgeordneten, die Minister*innen, die Staatssekretäre, die Bundestagsabgeordnete, zwei feste GJ-Vertreter*innen, zwei Kommunalvertreter*innen, zwei feste LAG-Vertreter*innen und der Landesgeschäftsführer. Nach der Wahl der Landesliste kommen zudem die Kandidat*innen der Plätze 1-6 hinzu, sofern sie nicht bereits Mitglieder der Beratungsgruppe sind. Die Grüne Jugend benennt ihre Vertreter*innen selbst. Die Plätze der Kommunalvertreter*innen bestimmt der Landesvorstand auf Grundlage vorliegender Bewerbungen von an der Mitarbeit interessierten Mitgliedern. Die*Der LAG-Vertreter*in wird von den LAG-Sprecher*innen aus ihrem Kreis benannt. Die Beratungsgruppe berät die Wahlkampfkommission bei allen zentralen Wahlkampf vorbereitungen.

Darüber hinaus erfolgt eine breite Einbindung der gesamten Partei durch regelmäßige Treffen mit Kreisvorständen, Kandidat*innen und LAG-Sprecher*innen sowie durch regionale Parteiversammlungen. Der Landesverband wird die Kreisverbände und die Kandidat*innen in allen Wahlkämpfen unterstützen und breit angelegten Service anbieten – beispielsweise bei der Wahlkampfplanung, Materialerstellung und Plakatierung, bei Schulungen, beim Wahlkampf im Netz, bei der Durchführung von Aktionen und Veranstaltungen, bei Wahlkampftouren und vielem mehr.

Landtagswahlprogrammprozess

Wir Grüne haben die Zukunft im Blick. Wir wollen Thüringen ökologisch weiter modernisieren und den sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Auf dieser Basis werden wir unser Programm für die Landtagswahlen entwickeln. Wir wollen dies unter breiter Beteiligung der Fachpolitiker*innen, der Landesarbeitsgemeinschaften sowie aller Mitglieder, die sich einbringen wollen, erarbeiten und dabei viele Ideen aus der Gesellschaft einfließen lassen. Unser Programm wollen wir mit Organisationen, zivilgesellschaftlichen Initiativen und den Bürger*innen diskutieren – in Veranstaltungen verteilt im ganzen Land und natürlich auch im Netz. Der Programmprozess startet jetzt. Der Landesvorstand wird zur kontinuierlichen Arbeit am Landtagswahlprogramm eine Programmgruppe benennen. Diese erarbeitet in Rücksprache mit dem Landesvorstand und der Wahlkampfkommission einen Programmvorschlag, der dann Anfang 2019 breit in der Partei und mit gesellschaftlichen Gruppen diskutiert werden soll. Voraussichtlich im Frühsommer 2019 soll das Landtagswahlprogramm auf einer Landesdelegiertenkonferenz (LDK) diskutiert und beschlossen werden.

Die Kandidat*innen

Wir wollen bei den anstehenden Wahlen eine starke Präsenz zeigen. Die grünen Kandidat*innen bei den Kommunalwahlen, auf der Landesliste und in den Wahlkreisen zur

Landtagswahl stehen für das gesamte grüne Spektrum. Bei der Landtagswahl streben wir an, in allen Wahlkreisen mit eigenen Kandidat*innen anzutreten. Die Landesliste wird bei der LDK am 23. und 24.11.2018 gewählt. Der Landesverband wird die Kandidat*innen bestmöglich unterstützen.

Wahlkampfhaushalt und Mobilisierung

Zusammen mit dem Haushalt 2019 wird das Wahlkampfbudget für 2019 beschlossen. Für den Wahlkampf soll darüber hinaus eine Fundraisingstrategie entwickelt werden, die den Fokus auf Einzel- und Kleinspenden unserer Mitglieder und Sympathisant*innen ebenso wie auf die Mobilisierung und Mitarbeit von Aktiven und Unterstützer*innen legt. Denn: Grün lebt vom Mitmachen.